

Die 14. Runde der „Materialsammelaktion“ für die Kunst (Stand: Oktober 2014)

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und liebe Lehrerkollegen!



Nach altbewährter Gy. Allermöher Schultradition stellt unsere Kunstcrew jedes Schuljahr eine Liste mit Materialien und Dingen zusammen, die keiner von uns in den Müll werfen sollte!

Der Grund: Wir können sie im Kunstunterricht noch gut gebrauchen! Unsere aktuelle Sammeliste für das neue Schuljahr 14/15 finden Sie / findet Ihr auf der Rückseite.

links: Daniel Lewandowski (Kl.10, jetzt im MP5 mit Kunstabi 15)

Infos zu unserer „Materialsammelaktion“

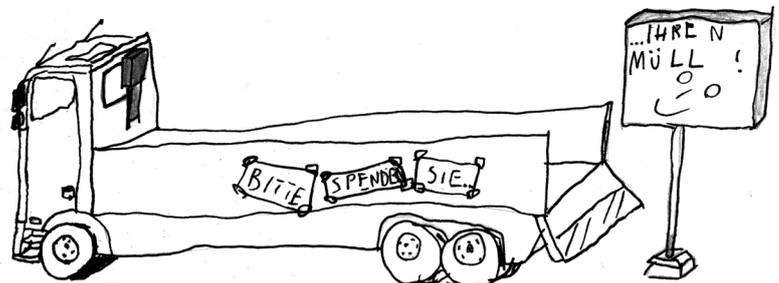
Bereits in den letzten, teils gar 14 Schuljahren haben sich viele von Ihnen / von Euch an dieser Materialsammlung beteiligt. Akribisch durchsortiert und beschriftet steht so all' unseren SchülerInnen ab Klasse 5 im Kunstunterricht ein umfangreiches Lager mit Sammelkisten zur Verfügung. Ob „Glitzerkram“, „Schläuche“, „Equipment für China“ oder „Psychofolie“ ..., mit einem gezielten Griff in diese Kisten können wir KunstlehrerInnen auf die witzigen und krausen Ideen unserer SchülerInnen meist sofort passende Materialien hervorzaubern. Diese Materialien können wir eben nicht über unseren Kunstetat normal einkaufen, denn unsere „Messiwirtschaft“ birgt echte Schätze und Kurioses. Von Echthaarperücken aus einem Bremer Friseurladen, von Geräten zur Gabelhäkelei aus den 1970er Jahren bis hin zu größeren Mengen an hölzernen Eisstielen aus einer Lübecker Fehlpressung! Neben engagierten Eltern und Großeltern aus unserer Schülerschaft sind es gern auch die Eltern der Lehrer vom Gy. Allermöhe, die unserem Fachbereich Kunst schon tolle Materialien vererbt haben. Meterweise Geohefte für Collagen wurden so dieses Jahr aus Düsseldorf herantransportiert. Schöne kleine Holzkisten beziehen wir seit 4 Jahren aus einem anderen Teil von Nordrhein Westfalen.

Von alten größeren Sachspenden engagierter Eltern zehren wir auch seit Jahren. Eine Mutter beschaffte uns aus ihrem Job so „Luxus-Tapetenbücher“ und edelste Stoffreste, auf die sich jetzt noch die aktuelle Modedesign-AG 14/15 stützen kann. Eine „Mega-Großlieferung“ von edlen braunen Pappen, die vor ca. 11 Jahren ein Vater als Lagerist bei uns „entsorgte“, ist nun 2014 jedoch aufgebraucht.

Neben den regelmäßig engagierten SpenderInnen sind es auch kleine vereinzelte Sachspenden, die unsere SchülerInnen und uns KunstlehrerInnen auf Ideen für neue Projekte bringen. In der sechsstündigen Kunst-Abi-Klausur 2014 kam so ein Prüfling plötzlich auf die unvermutete Lösung, Teile seiner praktischen Abiklausur zu sticken!!!! Er konnte bei uns unter den von ihm favorisierten Stickgarnen sogar aus diversen Rottönen, gespendet von einer Großmutter, wählen! Im jetzigen Schuljahr 14 /15 freut sich gerade ein 9er WPU-Kurs darüber, dass sie es geschafft haben, in die Mechanik unserer alten gespendeten Everest Schreibmaschine (Baujahr 1948-54) das 1,3 cm Band einer jüngeren Adlon „einzufriemeln“. Die Everest mod. S.T. funktioniert wieder und klappt lustig vor sich hin! Mit ihr werden zurzeit historische Dokumente gefälscht.

Sobald Sie oder Ihr Material in unseren Kunstfundus einspeist, folgt eine kreative Verwertung. Die besten Ergebnisse unserer SchülerInnen bei der Umsetzung dieser Materialspenden finden Sie / findet Ihr stets in unserer digitalen Kunstgalerie. Wer den Link und die Passwörter dazu noch nicht kennt, meldet sich bitte bei Frau Hilderink.

Kleine Materialspenden könnt Ihr SchülerInnen immer zu Eurem Kunstunterricht oder können Eure Eltern zu den Elternsprechtagen mitbringen. Auch das Schulbüro und unser Hausmeister, Herr Bachmann, nehmen Tüten oder Kartons entgegen. Nachfragen richten Sie / richtet Ihr bitte gern an: h.hilderink@hamburg.de



Liebsten Dank vom gesamten Kunstteam!

mit Frau Chomse, Frau Dietrich, Frau Dretke, Herrn Glason, Frau Jung, Frau Hilderink,
mit Elena und Sonja von der Film-AG, mit Frau Kaul von der Modedesign-AG
mit Frau Schmidt als Fachleiterin „Theater“

Tolle Lastwagen-Illustration oben rechts von **Vincent Beyer aus Kl. 6a**,
verantwortlich für den zu langen Text ist Frau Hilderink.